

Freie Berufe



Die 31 besten Auszubildenden 2018 aus dem Bereich der Freien Berufe erhielten von NRW-Ministerpräsident Armin Laschet die Auszeichnungen.

70-jähriges Jubiläum des VFB NW

Am 20. November 2018 feierte der Verband Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen e.V. (VFB NW) sein 70-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet, zeichnete der VFB NW die besten Auszubildenden aus dem Bereich der Freien Berufe aus.

Der scheidende Vorsitzende des VFB NW, Hanspeter Klein, eröffnete die Festveranstaltung. Er begrüßte vor allen anderen Anwesenden den Ministerpräsidenten, so-

wie den Verkehrsminister des Landes NRW, Hendrik Wüst.

Seit 1948 enge Verbundenheit mit dem Land Nordrhein-Westfalen

Ministerpräsident Laschet erklärte zu Beginn seiner Festansprache, dass die Freien Berufe in NRW seit 70 Jahren mit dem Land eng verbunden und unersetzlich seien. Diese Unersetzlichkeit sei bereits daran zu erkennen, dass die Freien Berufe in der Landesverfassung stehen. Art. 28 der Landesverfassung Nordrhein-Westfalen lautet unter anderem: „... die freien Berufe sind zu fördern.“ Der VFB NW sei als Gesicht und Stimme der Freien Berufe geschätzter Ansprechpartner für Landesregierung und Landespolitik. Laschet gratulierte gleichzeitig dem neu gewählten Vorsitzenden des

VFB NW, Bernd Zimmer, Allgemeinmediziner aus Wuppertal, zu seiner erfolgreichen Wahl und wünschte ihm eine glückliche Hand.

Ministerpräsident Laschet machte deutlich, dass die Freien Berufe in Nordrhein-Westfalen eine starke Wirtschaftsmacht darstellen mit ca. 270.000 Freiberuflern, 800.000 Angestellten und 40.000 Auszubildenden, die zusammen 120 Milliarden Euro im Jahr erwirtschaften.

Als Beispiel des Zusammenwirkens der Landesregierung mit dem VFB NW nannte der Ministerpräsident die Initiative rund um das sogenannte Entfesselungspaket, in dem unter anderem ein unnötiger bürokratischer Aufwand bei der Vergabe von Planungsaufträgen öffentlicher Auftraggeber beseitigt wurde. Die jetzige Landesregie-



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Nordrhein-Westfalen und Deutschland sind die Freien Berufe von den Liberalisierungsbestrebungen der Europäischen Union unmittelbar und existentiell betroffen. Die seit Jahren fortwährenden Bestrebungen der Europäischen Kommission, die Grundlagen der Freien Berufe zu beeinträchtigen, gefährden das deutsche Modell der Freiberuflichkeit in einer nie dagewesenen Schärfe und erkennbaren Deutlichkeit. Die Freien Berufe müssen gemeinsam und geschlossen diesem Denken entgegentreten, um weiterhin gemeinwohlorientiert, eigenverantwortlich, sei es selbstständig oder im Angestelltenverhältnis, tätig sein zu können.

Auch die zunehmende Kommerzialisierung und Profitorientierung werden für die Freien Berufe zu einer großen Herausforderung, wenn sie gegen konzernartige Strukturen und fachfremde Vorgaben bestehen wollen. Wir Freiberufler müssen im Kern unserer Leistungen frei bleiben, alleine dem Patienten, Mandanten, Klienten und Kunden verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund bin ich dankbar, dass die Freien Berufe in NRW bei Landesregierung und Landesparlament höchstes Ansehen genießen. Gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen möchte ich als neuer Vorsitzender daran festhalten und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit weiteren Akzenten in den Bereichen Europa, Digitalisierung und Bildung fortsetzen.

Herzlichst bin ich Ihr

Bernd Zimmer

Vorsitzender des VFB NW

nung habe bereits 100 Mio. Euro mehr für Straßenplanungen ausgegeben. Die in dem Zusammenhang nötigen Planungsaufgaben seien nach außen an die Freien Berufe vergeben worden.



NRW-Ministerpräsident Armin Laschet beschreibt die wichtige Rolle der Freien Berufe seit Gründung der Bundesrepublik

„Die Freien Berufe und die über eine Viertelmillion Freiberufler in Nordrhein-Westfalen sind für das Land von großer Bedeutung, nicht nur wirtschaftlich. Mit ihrer Vielfalt, Kreativität und Innovationsfähigkeit, aber auch in der Verantwortungsbereitschaft für Kunden, Klienten und Patienten, gestalten und stärken sie unsere Gesellschaft und den Zusammenhalt. Ihr Engagement, auch in der Ausbildung junger Menschen, ist eine wichtige Stütze der Gesellschaft. Dafür möchte ich danken.“

Der Ministerpräsident betonte die Leistungsfähigkeit der Freien Berufe in der Ausbildung. Mit 12.900 Ausbildungsverträgen haben die Freien Berufe im laufenden Jahr ein Plus von 7 % mehr Ausbildungskapazität verzeichnet. Er dankte den Freien Berufen für ihren Einsatz und dafür, dass sie gemeinsam mit der Landesregierung den erkennbaren Fachkräftemangel im Rahmen des Ausbildungskonsenses zu vermindern suchten. Ebenso wie die Freien Berufe halte die Landesregierung die duale Ausbildung für wertvoll. Der Ministerpräsident betonte auch, dass er die duale Ausbildung ebenso wertvoll wie ein Studium halte.

Weiter erwähnte er, dass die Landesregierung die Einführung eines NRW-weiten Tickets für Auszubildende plant: Auszubildende sollen so mobil wie Studierende werden.

Freie Berufe – starke Mitte der Gesellschaft

Auch NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst beglückwünschte die Freien Berufe zu ihren Leistungen und zum 70. Jubiläum. Die Freien Berufe seien Teil einer starken Mitte der Gesellschaft in Deutschland. In anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union seien die Freien Berufe in einer anderen Art und Weise organisiert. Am Beispiel der Notare und Vermesser zeigte der Minister auf, dass durch deren Leistungen die Grundlage für einen sicheren Rechtsverkehr geschaffen werde. Diese Qualitätssicherung gebe es in dieser Form in einigen anderen Staaten nicht.



NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst: Freie Berufe stehen für Qualität und Verbraucherschutz

Da die freiberuflich arbeitenden Menschen in Deutschland in kleinen Einheiten, in ihren Praxen, Kanzleien und Büros arbeiteten und sich durch Selbstverwaltung organisierten, sei es auch gut und gerechtfertigt, dass sie ihre Interessen und Belange gegenüber der Politik vertreten.

Der Minister dankte dem scheidenden Vorsitzenden des VFB NW, Hanspeter Klein. Er habe in seiner zwölfjährigen Amtszeit mit Regierungs- und Oppositionsparteien des Landesparlamentes gleichermaßen Gespräche geführt und habe die Interessen der Freien Berufe profund und glaubwürdig vertreten.

Der Minister überbrachte dem neugewählten Vorsitzenden der Freien Berufe, Bernd Zimmer, für seine Amtszeit die besten Wünsche. Die Landesregierung biete dem VFB NW weiterhin eine gute Zusammenarbeit an.

Stabübergabe nach 12-jähriger Amtszeit: Neuer VFB NW-Vorsitzende Bernd Zimmer



Beste Wünsche für den neuen Vorsitzenden Bernd Zimmer vom scheidenden Vorsitzenden Hanspeter Klein.

Der neu gewählte Vorsitzende des VFB NW, Bernd Zimmer, legte in seinem Vortrag die Prioritäten der neuen Amtsperiode dar. Der Landesverband werde in den nächsten Jahren die Schwerpunktthemen Europa, Digitalisierung und Bildung angehen. Wichtig sei es, dass die Freien Berufe auch in Nordrhein-Westfalen ihre Stimme in Brüssel erheben:

„Selbstständigkeit in den Freien Berufen ist nach wie vor attraktiv. Gefährdet wird diese Selbstständigkeit der im eigenen Beruf verankerten Freiberufler durch eine zunehmende, investorengesteuerte Kommerzialisierung durch Berufsfremde, deren Unternehmensziel reine Gewinnmaximierung ist, und einer sich zunehmend ergebenden Konzernsteuerung größerer

Bereiche der Freien Berufe. Diese Entwicklungen stehen einer Freiberuflichkeit in Selbstständigkeit oder im Angestelltenverhältnis entgegen. Die individuelle und nicht von berufsfremden Dritten beeinflusste Behandlung, Beratung und Betreuung unserer Patienten, Klienten, Kunden und Mandanten muss im Zentrum unserer Arbeit stehen. Wir bieten den Menschen in Deutschland den Freiheitsgrad, den Freiberufler seiner/ihrer Wahl zur persönlichen, individuellen Begleitung zu finden und wählen zu können. Und das ganze am Gemeinwohl orientiert. Wir übernehmen Verantwortung, wir bieten Verlässlichkeit, wir genießen Vertrauen.“



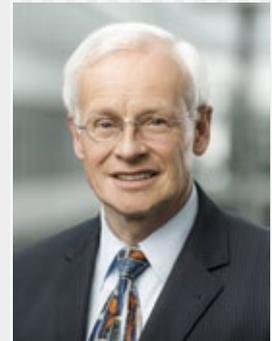
Engagierte und erfolgreiche Vorstandsarbeit benötigt einen entsprechenden Rückhalt: Herzlichen Dank an Frau Klein

Der neue Vorsitzende Bernd Zimmer dankte ausdrücklich seinem Vorgänger, Hanspeter Klein, sowie dem bislang amtierenden Vorstand des Verbandes für die geleistete Arbeit. Zimmer dankte auch Frau Klein, die ihren Mann in seinem Vorsitz unterstützt und den notwendigen Frei-

raum gegeben habe, für seine vorbildlichen Leistungen. Diese Unterstützung beruhe auf Eigenschaften, die alle Freien Berufe in ihrer Berufsausübung auszeichneten, nämlich Verantwortung, Verlässlichkeit, Vertrauen.

Neuer VFB NW-Vorstand der Amtsperiode 2018 bis 2022

In der Mitgliederversammlung des VFB NW am 20. November 2018 wurde der neue Vorstand des VFB NW gewählt. Er setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden, vier stellvertretenden Vorsitzenden und 11 weiteren Vorstandsmitgliedern.



Vorsitzender des VFB NW
Bernd Zimmer, Allgemeinmediziner

Stellvertretende Vorsitzende des VFB NW
(in alphabetischer Reihenfolge)

Dr. Klaus Befelein, Zahnarzt
Prof. Dr.-Ing. Reinhard Harte, Beratender
Ingenieur
Thomas Preis, Apotheker
Michael Steinrücke, Steuerberater/
Rechtsanwalt

Weitere Vorstandsmitglieder des VFB NW
(in alphabetischer Reihenfolge)

Christian Auffenberg, Rechtsanwalt/Notar
Dr. Volker Böttger, Facharzt
Rüya Gazez-Krengel, Steuerberaterin
Johannes Hermes, Apotheker
Katharina Klauke, Restauratorin
Horst Leis, Rechtsanwalt
Sandra Potthast, Apothekerin
Dr. Klaus Reinhardt, Facharzt
Dr. Catherina Stauch, Fachärztin
Gerd-Rudolf Volck, Wirtschaftsprüfer/
Steuerberater
Christian Witte, Wirtschaftsprüfer/
Steuerberater

Talkrunde im Rahmen der Jubiläumsfeier



*Die Talkrunde:
Hendrik Wüst,
NRW-Verkehrs-
minister, Uli Tück-
mantel (Moderator)
und der scheidende
Vorsitzende des
VFB NW, Hanspe-
ter Klein*

An der Talkrunde zum Jubiläum mit dem Chefredakteur der Westdeutschen Zeitung, Ulrich Tückmantel, nahm NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst und der scheidende Vorsitzende des VFB NW, Hanspeter Klein teil.

Themen des Gesprächs waren die Herausforderungen für die Freien Berufe in

der Vergangenheit und in der Zukunft. Einigkeit bestand zwischen den Podiumsteilnehmern, dass der VFB NW gut aufgestellt sei. Seit Jahren kämen aber ganz besonders schwierige Herausforderungen auf die Freien Berufe zu. So müsse auf europäischer Ebene immer wieder erklärt werden, warum die oft als Sonderweg bezeichnete Konstruktion der Freien Berufe in Deutsch-

land sinnvoll sei. Das System der Sparkassen in Deutschland sei ebenfalls unbekannt auf europäischer Ebene. Lediglich die Freien Berufe in den Mitgliedstaaten Luxemburg und Österreich seien ähnlich organisiert wie die Freien Berufe in Deutschland. Deshalb sei es notwendig, dass auch die Freien Berufe jede politische und administrative Chance nutzen, bei den Organen der Europäischen Union vorstellig zu werden, um die Besonderheiten der Freien Berufe in Deutschland zu erklären.

Einigkeit herrschte zwischen den Podiumsteilnehmern auch darin, dass die Freien Berufe einen „Exportartikel“ in Richtung Europa darstellen könnten.



VFB NW-Jahrestagung: Gelegenheit zu Begegnungen



Dilara Gürler, eine der besten Auszubildenden beschreibt eindrücklich ihren Einstieg in das Berufsleben

Auszeichnung der besten Auszubildenden

Im Rahmen der Jahrestagung und der Jubiläumsfeier des VFB NW konnten sich insgesamt 31 Auszubildende über ihre Ehrungen freuen. Gemeinsam überreichten der Ministerpräsident des Landes, Armin Laschet, und der Vorsitzende der Freien Berufe, Hanspeter Klein, den anwesenden Auszubildenden ihre Auszeichnungen als „Beste Auszubildende bei den Freien Berufen in Nordrhein-Westfalen“.

Vor dieser Auszeichnung hielt eine der besten Auszubildenden, Dilara Gürler eine Ansprache. In ihrem persönlichen Erfahrungsbericht legte sie dar, dass sie bereits in früher Jugend den Wunsch nach einer Ausbildung in einer medizinischen Fachrichtung gehabt habe. Ein Studienplatz in Medizin habe sie aber nicht erlangen können. Nach einem freiwilligen sozialen Jahr in einer Behindertenwerkstatt habe sie dann eine Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten begonnen. Das habe sich als eine sehr gute Entscheidung

herausgestellt, denn die Inhalte der Ausbildung seien hervorragend gewesen und das Verhältnis zu den Kollegen habe sich ausgezeichnet gestaltet. Dilara Gürler dankte ausdrücklich ihren Ausbildern. Sie betonte, dass zwar der Weg zur Berufsfindung manchmal schwer sei, aber dass es ein Erfolg sei, die Hindernisse überwunden zu haben.

Über den Verband Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen e. V.

Der Verband vertritt als Dachorganisation die Kammern und Verbände der Freien Berufe in NRW, darunter Ärzte, Apotheker, Grafik-Designer, Ingenieure, Notare, Patentanwälte, Rechtsanwälte, Restauratoren, Steuerberater, Tierärzte, Tonkünstler, Wirtschaftsprüfer und Zahnärzte.

Impressum



Verband Freier Berufe

im Lande Nordrhein-Westfalen e.V.

Herausgeber: Verband Freier Berufe
im Lande Nordrhein-Westfalen e.V.
Bernd Zimmer (V. i. S. d. P.)
Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 4361799-0
Fax: 0211 4361799-19
info@vfb-nw.de, www.vfb-nw.de
Redaktion:

André Busshuven, Dr. Martin Feldmann
Konzept, Gestaltung und Produktion:
Manfred Wieland, InDeMa, Essen
Bildnachweis: Rolf Purpar, Agentur Pur, Jochen Rolfes, VFB NW